



Wikiposium – Wien, 7-11-05



OCG
Mein Eindruck
Angelika Güttl-Strahlhofer
ER-E-Learning, 29.11.2005

Nachlesen auf:

<http://angelikague.twoday.net/topics/Wikisymposium+11-2005/>



Wikiposium - Programm

1. Erik Möller, Berlin. Das Netz erwacht. Wikis und die Neueröffnung des Internet.
2. Helmut Leitner, Graz. Das Phänomen Wiki. Erfahrungen, Perspektiven, Extrapolationen.
3. Herbert Hrachovec, Universität Wien. Zylo-Pädisch: einen Kreis des Wissens bilden.
4. Franz Nahrada, GIVE Forschungsgesellschaft - Labor für Globale Dörfer. Das Dorfwiki - schon fast eine Online Community.
5. Peter Hoffmann, Universität zu Lübeck. Wiki meets Museum - die soziale Interaktion als Attraktivitätsgewinn für Web-Präsenzen im Kulturbetrieb.
6. Markus Nemetz, TU Wien. Let's go the Wiki Way - 2 erfolgreiche Anwendungen von MediaWiki im Universitätsbereich*
7. Hakan Kalinyaprak, TU Wien. Schnell - Kollaborativ - Spannend: Erstellen von E-Learning Kursinhalten mit Wiki.
8. Edgar R. Weippl, TU Wien. Secure E-Learning: Wikis und sozial erwünschtes Verhalten.
9. Alexis Rondeau, Stan Wiechers. Semapedia.org - die physische Erweiterung für die Wikipedia.
10. Andreas Blumauer, Christian Galinski, Johann Stockinger, Wien. SemanticsWikkaSite: Aufbau eines qualitätsgesicherten Thesaurus zum Themenkomplex "Semantische Systeme" des OCG-Forums Semantics Systems.
11. Andreas Augustin, Wolfgang Slany, TU Graz. Semantische Wissenstrukturierung mit und in Wikipedia.
12. Peter Ebenhoch, Tanner AG (Lindau). Wikis für die Technische Dokumentation - Anforderungen und Optionen.
13. Christian Höcht, Technische Universität Kaiserslautern. Semantic Wikis für die Softwareentwicklung.
14. Wolfgang Slany, TU Graz. Koordination großer Softwareprojekte mit TWiki.



Was ist ein Wiki?



- Ein **Wiki**, auch **WikiWiki** und **WikiWeb** genannt, ist eine im [World Wide Web](http://www.worldwideweb.org/) verfügbare Seitensammlung, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch [online](#) geändert werden kann.... Der Name stammt von *wikiwiki*, dem [hawaiianischen](#) Wort für "schnell". Wie bei [Hypertexten](#) üblich, sind die einzelnen Seiten und Artikel eines Wikis durch Querverweise ([Links](#)) miteinander verbunden. Die Seiten lassen sich jedoch sofort am [Bildschirm](#) ändern. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Wiki>)
- Beispiele: <http://de.wikipedia.org/>;
<http://wikitravel.org/de/>

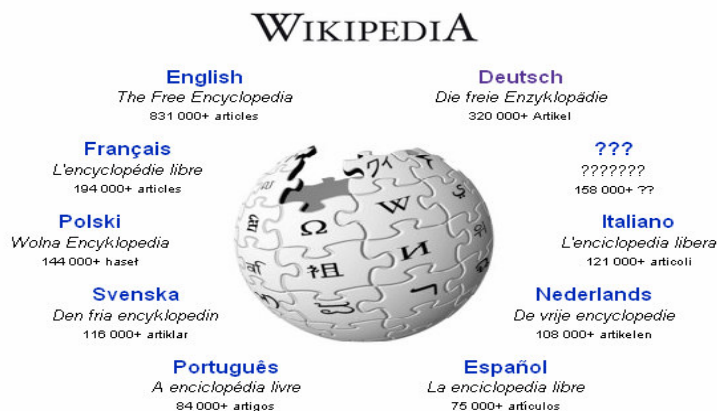
29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 3



Wikipedia – eine Erfolgsstory



<http://www.wikipedia.org/> - 29-11-2005

29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 4



Keynote: E. Möller, Berlin Die Entwicklung des Internet

Erik Möller ist Autor des Buches: „Die heimliche Medienrevolution – Wie, Weblogs, Wikis und freie Software die Welt verändern“ und auch Wikipedia-Autor

.....		
1979	Usenet	Dezentrale Struktur, Tausende Gruppen, Wissensmaschine, Politische Hoffnung „Netizens“
1989	WWW	AOL, erste Browser konnten auch editieren
1995-2001	Netzverschmutzung	Spam, Viren, Politische Desillusionierung
Seit 2001	Neueröffnung	Ausgelöst durch Blog Hosters, Wikipedia, Freie Software

29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 5



Keynote 2: H. Leitner, Graz – Phänomen Wiki

Helmut Leitner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Wikis, Firma in Graz
Website <http://www.hls-software.com/>, <http://www.wikiservice.at/wiki.cgi>

Wikis werden in 5 Jahren:

- Wiki so normal wie Email
- besonders intensiv genutzt:
 - in der Ausbildung (besonders Universitäten)
 - In der Politik
 - In manchen Institutionen (NPO)

29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 6



Keynote 2: H. Leitner – Wikis sind soziale Systeme

Wikis sind keine Geräte, die man kauft und einschaltet,
sondern komplexe, soziale Systeme

- Deshalb:
 - soziales Rollen in einer offenen Online-Community :
 - Wenn positiv : Besucher - Gast - Mitglied - gelegentlicher Autor-Wikizen
 - Wenn negativ: Besucher - unwillkommener Besucher -schwieriger Teilnehmer - bekannter „Troll“
- haben Lebenszyklus
 - Gründungsphase (Vision... Installation—Seeding, Adverizing
 - Prozesse im laufenden Betrieb (Abgrenzung, Wachstum, Ordnungsprozesse)
 - Typische Probleme (Schwierige Teilnehmer, Spam, Konflikte und Spaltungen, Zielerreichung, Neuorientierung)

29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 7



Meine Conclusio

- Wikis sind interessante kollaborative Werkzeuge, aber derzeit noch was für Spezialisten
- Wikis kommen nicht allein...
 - Es werden derzeit Wikis entwickelt, die Wikis mit anderen Tools kombinieren (insb. Weblogs – heißen dann „Bliki“) aber auch z.B. Präsentationsmöglichkeit (Twiki)
- Wikis und Weblogs (Social Software) haben/verändern das Internet nachhaltig verändert „Back to the future“ → auch E-Learning?!

29.11.2005

ag@wissens-wert.at

Seite 8



Zum Weiterklicken

- www.semapedia.org –
 - ganz neu! Fotografiere Tag mit Handy(Smartphone) und du erhältst die dort enthaltene Website (z.B.Wikipedia) auf das Display – z.B. Info über Stefansdom
- <http://www.as-graz.org>
 - Beispiel eines Wikis eines Schulprojektes in Graz, von H.Leitner mit?gestaltet
- <http://medienrevolution.dpunkt.de/>
 - Buch von E.Möller